

Tätigkeitsbericht des zentralen adhs-netzes für das Jahr 2014

Die Tätigkeiten des zentralen adhs-netzes standen auch im Jahr 2014 wieder im Bemühen um die Optimierung der Versorgung von Menschen mit ADHS.

Die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit wurde erneut über Kooperationen mit dem Beirat der regionalen Netze und dem interdisziplinären Beirat gefördert. Von den 85 bekannten regionalen ADHS – Netzwerken waren Ende 2014 65 Mitglied im Beirat der regionalen Netze. Der interdisziplinäre Beirat setzt sich aus 27 Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbände zusammen.

Arbeit mit den Beiräten

Der Austausch zwischen dem zentralen adhs-netz und den Beiräten erfolgte unter anderem durch ein Treffen des Beirates regionaler Netze sowie einer Sitzung des interdisziplinären Beirates. Im Rahmen beider Treffen wurden wichtige Anregungen zur Weiterentwicklung des zentralen adhs-netzes formuliert sowie Probleme in der aktuellen Versorgungssituation offengelegt und diskutiert. Im Vordergrund des Treffens des Beirates regionaler Netze stand eine Diskussion zur Versorgungssituation erwachsener Betroffener. Hierbei wurde auf Schwierigkeiten bei der Weiterbehandlung von Betroffenen im jungen Erwachsenenalter hingewiesen. Der Beirat forderte eine stärkere interdisziplinäre Vernetzung zwischen Behandlern des Kindes- und Jugendalters und des Erwachsenenalters und beauftragte die Leitungsgruppe des zentralen adhs-netzes, die Thematik im Rahmen der Sitzung des interdisziplinären Beirates aufzugreifen. Darüber hinaus wurden Gründe für dieses Transitionsproblem thematisiert sowie überlegt, inwiefern sich das Thema in die Arbeit des zentralen adhs-netzes einbinden lässt.

Der Austausch mit Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbänden erfolgte im Rahmen der Sitzung des interdisziplinären Beirates. Gemäß dem Auftrag des Beirates der regionalen Netze wurde das Thema *Transition* mit den Verbänden diskutiert. In diesem Zusammenhang verdeutlichten die Mitglieder des interdisziplinären Beirates, dass die Weiterbehandlung von Betroffenen im Erwachsenenalter eine interdisziplinäre Aufgabe sei, die durch die Arbeit des zentralen adhs-netzes, z.B. in Form von Stellungnahmen, gestärkt werden müsse.

Die Anregungen der Beiräte wurden ausführlich protokolliert und beeinflussen die Weiterentwicklung und Tätigkeiten des zentralen adhs-netzes im Jahr 2015.

Statuskonferenz ADHS

Im Rahmen des Beiratstreffens der regionalen Netze im Jahr 2013 regte der Beirat die Durchführung einer Statuskonferenz ADHS an. Als Ziel der Konferenz wurde eine kritische Überprüfung der Forderungen des Eckpunktepapiers ADHS aus dem Jahr 2002 vorgeschlagen. Dieses Eckpunktepapier basiert auf zwei Konferenzen, die im Jahr 2002 beim Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (BMGS) zur Verbesserung der Versorgung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörungen (ADHS) unter Einschluss aller beteiligten Fachgruppen durchgeführt wurden. Dabei wurde ein Konsens über Standards in der Diagnose und Behandlung der ADHS erzielt und in einem Eckpunktepapier festgehalten. Das Papier hat einen nachhaltigen Einfluss auf die Weiterentwicklung der Versorgung von Kindern, Jugendlichen und

Erwachsenen mit ADHS ausgeübt und den Aufbau des zentralen adhs-netzes angestoßen, wodurch die im Eckpunktepapier genannte Forderung nach Bildung überregionaler ADHS-Netzwerke erfüllt wurde.

Die Leitungsgruppe des zentralen adhs-netzes nahm sich dem Vorschlag des Beirates der regionalen Netze an und plante 2014 eine zweitägige Konferenz, die eine Übersicht über den aktuellen Stand der Versorgung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit ADHS in Deutschland im Rahmen des Gesundheitssystems und weiterer involvierter Systeme (Schule, Ausbildung, Jugendhilfe, Sozialhilfe) geben sollte. Unterstützt wurde die Leitungsgruppe hierbei von Referentinnen und Referenten unterschiedlichster Berufsgruppen. Als Gäste wurden Vertreter aus den folgenden Bereichen eingeladen:

- Interdisziplinärer Beirat des zentralen adhs-netzes
- Beirat der regionalen Netze des zentralen adhs-netzes
- Steuerungsgruppe der Leitlinien ADHS
- Krankenkassen
- Kassenärztlichen Bundesvereinigung
- Presse
- Pharmaindustrie (Gasthörer)

Insgesamt nahmen über 60 Personen an der Konferenz vom 08.12. bis 09.12.2014 in Berlin teil. In Kurzvorträgen vermittelten die 18 Referentinnen und Referenten Informationen zum aktuellen Stand der Versorgung von Betroffenen aller Altersgruppen in Deutschland, bewerteten diesen vor dem Hintergrund der aktuellen nationalen und internationalen Leitlinien und wiesen auf Versorgungslücken hin. Im Anschluss an jeden Vortrag wurde Zeit für eine Diskussion mit dem Plenum eingeräumt. Hierbei wurde darauf geachtet, dass Vortrags- und Diskussionsdauer im gleichen Verhältnis zueinander standen, um den Teilnehmern ausreichend Zeit für Ergänzungen, Anmerkungen und Kritik zu gewähren. Erfreulicherweise wurde dieses Konzept von allen Teilnehmern äußerst positiv angenommen, sodass die Statuskonferenz ADHS durch rege und lebhaft Diskussionen abgerundet wurde. Als Ergebnis konnten Anregungen und Forderungen zusammen getragen werden, die im Rahmen der Überarbeitung des Eckpunktepapiers ADHS einbezogen werden.

Die Leitungsgruppe des zentralen adhs-netzes wird im Jahr 2015 die Eckpunkte entsprechend überarbeiten und zur Abstimmung an den interdisziplinären Beirat weiterleiten. Auf diese Weise soll der Einbezug des Beirates in die Tätigkeit des zentralen adhs-netzes sichergestellt und ein Konsens der beteiligten Disziplinen erzielt werden. Darüber hinaus wird ein Tagungsband veröffentlicht, der die Beiträge der Referentinnen und Referenten zusammenfasst. Um die Inhalte der Statuskonferenz ADHS auf einem weiteren Wege der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wurde ein Bereich auf der Website des zentralen adhs-netzes (www.zentrales-adhs-netz.de) eingerichtet. Hier können Interessierte sich über den Ablauf der Konferenz informieren sowie die Präsentationen der Referentinnen und Referenten einsehen.

Erweiterung und Aktualisierung des Websites www.zentrales-adhs-netz.de und www.adhs.info

Zur Verbesserung der Informationsangebote für Therapeuten, Betroffene, Bezugspersonen und für die Öffentlichkeit, wurden auch im Jahr 2014 die beiden internetbasierten Informationsplattformen des zentralen adhs-netzes regelmäßig aktualisiert und weiter ausgebaut.

www.zentrales-adhs-netz.de

Die Website www.zentralen-adhs-netz.de informiert vorrangig über die Arbeit des zentralen adhs-netzes und fungiert als Plattform für Stellungnahmen zu aktuellen Themen. Diese Internetseite richtet sich hauptsächlich an Fachleute, informiert jedoch auch Betroffene, ihre Angehörigen und Bezugspersonen sowie die Öffentlichkeit über das Störungsbild ADHS sowie regionale Informations- und Versorgungsmöglichkeiten.

Im Jahr 2014 wurde die Website www.zentrales-adhs-netz.de von ungefähr 70.300 Personen besucht. Erfreulicherweise konnte auch in diesem Jahr ein Anstieg in den Besucherzahlen verbucht werden. Im Vergleich wurde im Jahr 2013 die Website von ca. 60.100 Personen besucht, 2012 waren es lediglich ca. 48.900 Nutzer. Obwohl sich das Informationsangebot vorwiegend an therapeutisch und pädagogisch tätige Fachleute richtet, wurde der Websitebereich für erwachsene Betroffene am häufigsten besucht.

1.	/fuer-betroffene/erwachsene.html	24.349	14,15 %
2.	/	20.677	11,09 %
3.	/regionale-netze.html	18.194	9,89 %
4.	/fuer-betroffene.html	11.703	5,96 %
5.	/fuer-therapeuten/materialien/diagnostik-kiju.html	9.152	6,20 %
6.	/fuer-paedagogen/schulrechtliche-rahmenbedingungen.html	6.856	3,52 %
7.	/fuer-therapeuten.html	6.486	3,27 %
8.	/fuer-betroffene/kinder-jugendliche.html	5.573	2,86 %
9.	/fuer-therapeuten/materialien/diagnostik-erw.html	5.457	3,98 %
10.	/fuer-paedagogen/hilfreich-konzepte/tipps-fuer-den-schulalltag.html	4.706	2,34 %

www.adhs.info

Das *ADHS Infoportal* richtet sich überwiegend an Betroffene und deren Bezugspersonen mit Informationen zum Störungsbild, zur Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten. Nachdem der Elternbereich bereits Ende 2012 in türkischer Sprache online geschaltet wurde, wurden 2014 Broschüren zum Thema ADHS in weiteren Fremdsprachen recherchiert und auf der Website aufgenommen. Ziel ist es, Eltern mit Migrationshintergrund und geringen Deutschkenntnissen, zuverlässige Informationen rund um das Thema ADHS anzubieten. Der Ausbau dieses Bereichs soll zukünftig fortgeführt werden.

Der stetig wachsende Bekanntheitsgrad des *ADHS Infoportals* spiegelt sich in der steigenden Besucherzahl der Website wider. Im Jahr 2014 riefen 179.000 Personen die Internetseite auf, um sich Informationen zum Störungsbild einzuholen (Vgl. 2013: 138.980 Besucher, 2012: 65.870 Besucher). Am häufigsten wurde die Unterseite mit dem Titel „Welche Medikamente gibt es zur Behandlung der ADHS im Erwachsenenalter?“ aus dem Bereich für erwachsene Betroffene aufgerufen.

1.	/fuer-erwachsene/adhs-im-erwachsenenalter-welche-hilfen-gibt-es/medikamentose-therapie/2-welche-medikamente-gibt-es-zur-behandlung-der-adhs-im-erwachsenenalter.html	52.455	6,13 %
2.	/	42.532	5,60 %
3.	/fuer-kinder.html	20.293	2,87 %
4.	/fuer-erwachsene.html	17.815	2,81 %
5.	/fuer-erwachsene/adhs-im-erwachsenenalter-welche-hilfen-gibt-es.html	13.656	1,93 %
6.	/fuer-jugendliche.html	10.432	1,65 %
7.	/fuer-eltern.html	10.082	1,37 %
8.	/fuer-paedagogen.html	8.947	1,21 %
9.	/fuer-erwachsene/wie-wird-adhs-festgestellt.html	8.799	1,31 %
10.	/fuer-kinder/welche-speziellen-hilfen-gibt-es-fuer-kinder-mit-adhs.html	7.270	1,39 %

Weitere Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der weiteren Öffentlichkeitsarbeit wurden auch in 2014 eine Vielzahl an Newslettern per E-Mail an Therapeuten, Pädagogen und Betroffene versendet. In den Newslettern wurde einerseits auf die Tätigkeiten des zentralen adhs-netzes hingewiesen, andererseits auf aktuelle Entwicklungen im Bereich der Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung. Des Weiteren diente das zentrale adhs-netz weiterhin auch 2014 als Ansprechpartner für Fachleute, Betroffene, Bezugspersonen und die Presse. Telefonische und elektronische Anfragen wurden beantwortet oder entsprechend weitergeleitet, Interviews wurden vermittelt. Zusätzlich wurden Informationsflyer des zentralen adhs-netzes und des ADHS Infoportals in deutscher sowie türkischer Sprache sowohl von Betroffenen als auch von Fachleuten zahlreich angefragt, so dass von einer weiteren Verbreitung des Bekanntheitsgrades des zentralen adhs-netzes auszugehen ist.

Unterstützung des zentralen adhs-netzes

Die Arbeit des zentralen adhs-netzes wäre ohne die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder nicht möglich gewesen. Wir möchten uns daher bei den Beiräten des zentralen adhs-netzes für das außerordentliche Engagement im Jahr 2014 bedanken und hoffen, dass das zentrale adhs-netz auch weiterhin als Plattform für einen konstruktiven Austausch der regionalen ADHS-Netze sowie der Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbände genutzt wird.

Auch ohne die finanzielle Unterstützung zahlreicher Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbände sowie durch Pharmafirmen wären diese Schritte in Richtung der Ziele des zentralen adhs-netzes nicht möglich gewesen.

Das zentrale adhs-netz wurde im Jahr 2014 unterstützt durch:

- ADHS Deutschland - Selbsthilfe für Menschen mit ADHS
- Arbeitsgemeinschaft ADHS der Kinder- und Jugendärzte e.V. (AG ADHS)
- Arbeitsgemeinschaft Niedergelassener Neuropädiater (AG NNP)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der leitenden Klinikärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V. (BAG)
- Berufsverband Dt. Psychologinnen und Psychologen e.V. / Sektion klinische Psychologie (BDP)
- Bundesverband für Ergotherapeuten in Deutschland e.V. (BED)
- Berufsverband der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Fachverband für Heilpädagogik e.V. (BHP)
- Berufsverband der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten e.V. (bkj)
- Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e. V. (BKJPP)
- Bundesvereinigung Aufmerksamkeitsstörung Deutschland e.V. (BVAD)
- Berufsverband Deutscher Nervenärzte e.V. (BVDN)
- Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. (BVKJ)
- Berufsverband der Vertragspsychotherapeuten e.V. (BVVP)
- Deutscher Berufsverband der MotopädInnen / MototherapeutInnen e.V. (DBM)
- Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN)
- Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin e.V. (DGSPJ)
- Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V. (DGVT)
- Deutsche Psychotherapeutenvereinigung e.V. (DPTV)
- Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V. (DVE)
- Deutscher Fachverband für Verhaltenstherapie e.V. (DVT)
- MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co.KG, Iserlohn
- Shire Deutschland GmbH, Berlin
- Lilly Deutschland GmbH, Bad Homburg
- Novartis Pharma GmbH, Nürnberg
- Vifor AG, CH-Villars-sur-Glâne

Die Sponsoren sind auf der Website des zentralen adhs-netzes aufgeführt. Die Unterstützung ist an keine inhaltlichen Vorgaben gebunden.

Der Aufbau des zentralen adhs-netzes und des ADHS Infoportals wurde unterstützt durch das Bundesministerium für Gesundheit.

Aktuell erfolgt keine weitere Unterstützung durch das Bundesministerium für Gesundheit.

Wir möchten uns für die finanzielle Unterstützung der Arbeit des zentralen adhs-netzes im Jahr 2014 bei den genannten Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbänden sowie den aufgeführten Pharmafirmen bedanken!

Mit freundlichen Grüßen, für die Leitungsgruppe



Prof. Dr. Manfred Döpfner
(Geschäftsführender Leiter)